

Sonntag, 4. März 2018
16:30 Uhr
Evangelische Kirche Haan

Domorganist
Markus Eichenlaub
(Speyer)

Werke von
J. S. Bach (1685 - 1750),
Charles-Marie Widor (1844 - 1937)
und Flor Peeters (1903 - 1986)

Markus Eichenlaub (geb. 1970 in Herxheim/Pfalz) ist seit 2010 Domorganist des Kaiser- und Mariendoms zu Speyer sowie Diözesankirchenmusikdirektor. In dieser Funktion hat er auch die Leitung des Bischöflichen Kirchenmusikalischen Instituts zu Speyer inne. Ausgebildet wurde er an den Musikhochschulen Karlsruhe, Hamburg und Stuttgart. Von 1998-2010 war er Organist am Dom zu Limburg, von 2000-2010 Professor für künstlerisches Orgelspiel in Essen.

Eichenlaub übt weltweite Konzerttätigkeit aus und gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, darunter den 1. Preis beim „Internationalen Schnitger-Orgelwettbewerb“ in Alkmaar/Niederlande.

Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen sowie schöpferische und organisatorische Tätigkeit für Festivals und Orgelkonzertreihen ergänzen seinen kirchmusikalischen Dienst.

Sonntag, 18. März 2018
16:30 Uhr
Evangelische Kirche Haan

Domorganist
Daniel Beckmann
(Mainz)

Werke von
J. S. Bach (1685 - 1750),
Johann Pachelbel (1653 - 1706),
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
und Julius Reubke (1834 - 1858)

Daniel Beckmann (geb. 1980 in Attendorn) ist seit 2010 Domorganist am Dom zu Mainz.

Ausgebildet wurde er an der Staatlichen Hochschule für Musik Detmold für Kirchenmusik und im Konzertfach Orgel. Von 2006-2010 war er Dekanatskirchenmusiker des Erzbistums Paderborn. Seit 2016 ist er Honorarprofessor für künstlerisches Orgelspiel und liturgisches Orgelspiel/Improvisation an der Hochschule für Musik Mainz. Am Mainzer Dom initiiert er monatliche Orgelmatineen und den Internationalen Orgelsommer und plant gemeinsam mit dem Bischöflichen Domkapitel einen Domorgelneubau. 2009 gewann er den 1. Preis des Internationalen Orgelwettbewerbs der Abbaye Saint-Maurice d'Agaune (Schweiz).

Beckmann ist regelmäßiger Gast in Kathedralen, Philharmonien und anderen Orgelmusikzentren des In- und Auslandes. Kurse, Jurorentätigkeiten, CD-Produktionen und regelmäßige Zusammenarbeit mit Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen runden seine musikalische Tätigkeit ab.

31. HAANER ORGELZYKLUS



**Eine Veranstaltungsreihe
des Vereins
"Orgelmusik Haan e.V."
in Zusammenarbeit mit den
Evangelischen und Katholischen
Kirchengemeinden**

*Freier Eintritt
Kollekte am Ausgang*

Kontakt: Dr. Ali Halboos, Tel.: 0178 5245504
Dr. Renate Schusky, Tel.: 02129 6989
info@orgelmusik-haan.de / www.orgelmusik-haan.de
Stadtparkasse Haan, IBAN: DE80 3035 1220 0000 2123 57

Sonntag, 14. Januar 2018
16:30 Uhr
Katholische Pfarrkirche Haan

Domorganist
Sebastian Küchler-Blessing
(Essen)

Werke von
J. S. Bach (1685 - 1750),
Franz Liszt (1811 - 1886), Naji Hakim (* 1955)
sowie eine Improvisation über einen
gegebenen Choral

Sebastian Küchler-Blessing (geb. 1987) ist seit 2014 Domorganist am Essener Dom, der Kathedrale der Ruhrbistums. Ausgebildet wurde Küchler-Blessing an den Musikhochschulen Trossingen, Karlsruhe und Freiburg in den Fächern Klavier, Kirchenmusik und Orgel. Er ist Leipziger Bachpreisträger, gewann den Mendelssohn-Preis und wurde mit dem 1. Preis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg, dem Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und dem Arthur-Waser-Preis des Luzerner Sinfonieorchesters ausgezeichnet.

An der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf hat er einen Lehrauftrag für Orgel und liturgisches Orgelspiel/Improvisation. Er konzertiert bei Festivals, an den großen europäischen Kathedralen, ist geschätzt als Improvisator und Kammermusiker.

Jurorentätigkeit, Rundfunk- und CD-Aufnahmen runden sein musikalisches Schaffen ab. Am Essener Dom ist er verantwortlich für zahlreiche Konzertreihen unterschiedlicher Formate.

Sonntag, 28. Januar 2018
16:30 Uhr
Katholische Pfarrkirche Haan

Domorganist
Rolf Müller
(Altenberg)

Werke von
J. S. Bach (1685 - 1750),
W. A. Mozart (1756 - 1791), César Franck
(1822 - 1890), Josef Renner jun. (1868 - 1934),
Felix A. Guilmant (1839 - 1911) sowie eine
Improvisation über ein gegebenes Thema

Rolf Müller (geb. 1972 in Freudenstadt/Schwarzwald) ist seit 2001 Domorganist und Kantor am Dom zu Altenberg sowie Künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals und der Orgelakademie für Improvisation in Altenberg.

Ausgebildet wurde er am Mozarteum Salzburg in den Fächern Orgel, Improvisation sowie Chor- und Orchesterleitung. Müller erhielt den Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft für herausragende künstlerische Leistungen. 1998-2001 war Müller Organist an der Wallfahrtsbasilika Maria Plain bei Salzburg.

Als Orgelsolist bereiste er viele europäische Länder. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen liegen vor. Als Dirigent leitet Müller Aufführungen großer Werke der Kirchenmusik.

Sonntag, 18. Februar 2018
16:30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche Gruitzen

Heike Zehe (Flöte)
Almuth Wiesemann (Violine)
Renate Schusky (Orgel)

Musik von
Georg Philipp Telemann (1681-1767)
und Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Heike Zehe (Essen) studierte Instrumentalpädagogik und Allgemeine Musikerziehung an der Folkwanghochschule in Essen. Nach einem Aufbaustudium an der Musikhochschule Köln/Wuppertal schloss sie ihr Studium mit dem Konzertexamen ab. Sie unterrichtet und konzertiert freiberuflich und ist Mitglied mehrerer Ensembles (CD-Einspielungen). 2004 entstand das „Duo Flauto e basso“ zusammen mit Renate Schusky. Die gemeinsame CD mit Bühnenwerken von G. Fr. Händel wurde 2007 in der reformierten Kirche Gruitzen eingespielt.

Almuth Wiesemann (Solingen) studierte Violine an der Musikhochschule Bremen. Nach Beendigung des Studiums mit der Künstlerischen Reifeprüfung wurde sie Mitglied der Gruppe der Ersten Violinen der Bergischen Symphoniker (damals Städtisches Orchester Solingen). Neben der Orchestertätigkeit widmet sie sich intensiv unterschiedlichen Kammermusikformationen: Quartettspiel im Solinger Streichquartett (CD-Einspielungen), Cross-over-Konzerte mit Violine, Gitarre und Bass, Barockmusik mit Violine, Viola da gamba und Cembalo bzw. Orgel. Die musikalische Zusammenarbeit mit Renate Schusky begann 2003.

Renate Schusky (Haan) studierte nach beruflicher Tätigkeit als Literaturwissenschaftlerin (Bergische Universität Wuppertal) das Hauptfach Cembalo an der Musikhochschule Köln/Wuppertal (Künstlerische Reifeprüfung). Sie war Dozentin an der genannten Musikhochschule. Aus der Konzert-Zusammenarbeit mit den Ensembles „Concertino“, „A DUE“ und „Flauto e basso“ entstanden mehrere CD-Einspielungen.

Von 1989 bis 2016 war sie Kirchenmusikerin an der historischen Wilhelm-Sauer-Orgel der ev.-ref. Kirche Wuppertal-Ronsdorf. Seit 1996 ist sie Künstlerische Leiterin der Orgelkonzertreihe „Ronsdorfer Orgelherbst“.